

Kochs satter Vorsprung

LG-Athleten räumen beim Gedächtnislauf ab

LEICHTATHLETIK (PW) Der Gedächtnislauf über 44 Kilometer von Würzburg nach Gemünden war auch bei seiner elften Auflage fest in der Hand der Laufgemeinschaft Würzburg – zumindest bei den Männern. Trotz der niedrigen Temperaturen lief der 24-jährige Reiner Koch (LG Würzburg) nach 3:02:08 Stunden als Erster über die Ziellinie in Gemünden, gut fünf Minuten später folgte sein Vereinskollege Sergej Saez als Zweiter vor Ulf Bosch aus Düsseldorf. Bei den Frauen siegte Carmen Hildebrand aus Steinau mit 3:34:17 Stunden vor Constanze Wagner (Reichelsheim) und Gerlinde Hochstein (Herbrechtingen).

Insgesamt gingen beim Gedächtnislauf, der seit 1995 im Gedenken an den Bombenangriff auf Würzburg am 16. März 1945 veranstaltet wird, 1043 Teilnehmer an den Start. 105 Männer und elf Frauen liefen bis Gemünden, die übrigen Gedächtnis-Läufer konnten sich für eine der Teilstrecken ohne Zeitmessung nach

Margetshöchheim über neun Kilometer, Himmelstadt (20 km) und Karlstadt (28 km) entscheiden. Der Sieger hatte keine Probleme mit der kühlen Witterung: „Ich genieße die schöne Landschaft. Das lenkt mich auch ab, wenn ich müde werde“, sagte Reiner Koch nach dem Zieleinlauf.

Prominentester Teilnehmer in diesem Jahr: Robert Wimmer aus Nürnberg, der mit der Siegerin bei den Frauen ins Ziel kam. Der 39-jährige Ultra-Läufer gewann 2003 den Transeuropa-Lauf über 5016 Kilometer von Lissabon nach Moskau.

Nicht so gut wie gewohnt lief es diesmal für den Gedächtnislauf-Sieger der vergangenen drei Jahre: Gerald Lehrieder von der LG Würzburg lief wegen Trainingsrückstands nur bis Karlstadt mit. Auch der älteste Marathon-Mann kam von der LG Würzburg: Der 73-jährige Otto Schneider erreichte Gemünden nach fünf Stunden und 31 Minuten.



Alle Ergebnisse im Internet unter: www.dahw.de